

# Kein „kurzer Prozess“ mit dem Südstadtpark!

**Die Stadt Fürth möchte eine Bebauung für die Löhe-Hochschule innerhalb der öffentlichen Parkanlage des Fürther Südstadtparks im Schnellverfahren durch eine Befreiung vom geltenden Bebauungsplan genehmigen.**

**Der BUND Naturschutz hält dafür zumindest ein transparentes Verfahren zur Bebauungsplanänderung mit Einbeziehung der Bürger für erforderlich.**

## **Begründungen:**

- Eine Baugenehmigung für das Projekt soll **im Schnellverfahren und ohne Bürgerbeteiligung** durch Beschluss des Bauausschusses am Mittwoch, den 11. Februar 2015 (15 Uhr, Sitzungssaal Techn. Rathaus, Hirschenstr. 2) erfolgen. Wir halten jedoch eine **Bürgerbeteiligung, bei der auch Anwohner und Nutzer des Parks einbezogen werden**, für unbedingt erforderlich.
- Würde diese geplante Neubebauung durch eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans genehmigt, wäre dies ein Präzedenzfall, der künftige, zusätzliche Bauten innerhalb des Südstadtparks deutlich erleichtern würde. **An der Aussage, dies wäre die letzte Bebauung im Park, bestehen auf längere Sicht erhebliche Zweifel.** Stattdessen ist zu befürchten, dass unter Berufung auf die nun beantragte Erweiterung erneute Befreiungen im Schnellverfahren erfolgen.
- Und dies in einer Parkanlage, die als großer Glücksfall nach dem Abzug der Amerikaner geschaffen werden konnte. Für die Bewohner der dicht bebauten Südstadt ist sie dringend erforderlich.
- Bei den nun veröffentlichten Erweiterungsplänen für das Gebäude der ehem. „Schickedanz-Villa“ handelt es sich um **keine geringfügige bauliche Erweiterung**, sondern um mehr als eine Verdopplung der dort für die Hochschule vorhandenen Baufläche.
- Dies wird auch damit begründet, dass die Hochschule die angestrebte Zahl von Studienplätzen drastisch erhöht hat. Noch im Jahr 2009 waren laut FN vom 19. Februar 2009 „im Endausbau“ 250 Studenten geplant, jetzt ist schon die Rede von 550. Es ist absehbar, dass das Argument der „kurzen Wege“ auch künftig immer wieder vorgebracht werden würde.
- Die Stadt Fürth behauptet, sie hätte der Hochschule bei der Ansiedlung eine Erweiterung versprochen. Dies wurde jedoch der Öffentlichkeit zumindest bis Oktober 2013 verschwiegen, als es zum ersten Mal durch einen Zeitungsartikel bekannt wurde. Doch wenn es eine solche Zusage am Anfang gegeben hat, dann kann sie doch nur **für die Größenordnung von 250 Studienplätzen und nicht für 550**, wie jetzt in der Parkanlage geplant, gegolten haben.
- Außerdem gibt es keine transparente und nachprüfbare Untersuchung von Standortalternativen. Es kann nicht sein, dass in den Park gebaut wird, **nur weil das die billigste Lösung ist.**
- Es ist nicht erkennbar, wo für die Erweiterung der Hochschule im Umfeld auch nur ein einziger **zusätzlicher PKW-Stellplatz** neu geschaffen wird. Zumal sie nicht besonders gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden ist.
- Zu befürchten ist auch, dass ein erweitertes Gelände der Hochschule im Park **künftig eingezäunt** wird, um Einbrüchen, wie am Jahresanfang 2015, vorzubeugen.

**Um eine andere Lösung zu bekommen, ist Ihre Mithilfe notwendig!**

**Damit Sie aktuelle Informationen über weitere Aktivitäten erhalten, bitten wir Sie um Rückmeldung unter E-Mail [fuerth@bund-naturschutz.de](mailto: fuerth@bund-naturschutz.de) .**

BUND Naturschutz, Kreisgruppe Fürth-Stadt  
Mohrenstr. 2, 90762 Fürth  
Tel. 77 39 40  
[www.fuerth.bund-naturschutz.de](http://www.fuerth.bund-naturschutz.de)